

Sehr geehrte Damen und Herren,

"Nichts ist so beständig wie der Wandel" - das können Unternehmen der Energiewirtschaft sicher mit voller Überzeugung bestätigen.

Doch wie begegnet man den neuen Herausforderungen im täglichen Arbeitsleben? Wofür besteht dringender Handlungsbedarf?

In unserem Newsletter haben wir die wesentlichen Herausforderungen komprimiert und übersichtlich für Sie unter den folgenden Rubriken zusammengefasst:

- ESC Projekterfahrung zur „Umsetzung des EEG Billing im SAP IS-U“
- ESC Projekterfahrung in der "Anpassung der WiM-Prozesse resultierend aus dem MsbG"
- ESC Produkte zum Thema „Verpflichtende Visualisierung der Verbrauchsdaten für Kunden“
- ESC Optimierungspotenzial zur „Abbildung komplexer Messstellen im SAP IS-U“
- ESC News zum BEMD-Forum „IT-Lösungen: Meter to Cash“
- ESC News zu „Zwei starke Partner im Informationssicherheitsmanagement“

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Dipl.-Ing. Torsten Wallek
Geschäftsführer

ESC Projekterfahrung

Umsetzung des EEG Billing im SAP IS-U

Das deutsche Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (kurz: EEG) regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen ins Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen.

SAP EEG Billing for German Electricity Feed stellt den Verteilnetzbetreibern die Abrechnungsvorschriften gem. gesetzlicher Vorgaben zur Verfügung, mit denen die Einspeisemenge und die Kompensationszahlungen für die Einspeisung ermittelt werden können. Es enthält Erweiterungen der Komponente SAP Utilities (IS-U), welche die Anforderungen der Bundesnetzagentur erfüllen. Energy Systems Consulting GmbH hat die rku.it GmbH bei der Umstellung von acht Netzbetreibern auf EEG Billing tatkräftig unterstützt.

Die Netzsysteme wurden alle nach dem gleichen Prinzip aufgebaut, folgen dem gleichen Stammdatenaufbau, der gleichen Tarifierung und sind daher wartungsarm und anwenderfreundlich. Gleichzeitig profitieren die Netzbetreiber von einheitlichen Anpassungen und Erweiterungen. Es erfolgte eine maschinelle Umstellung der jährlich abzurechnenden Einspeiseanlagen sowie eine manuelle Umstellung der monatlich abzurechnenden Einspeiseanlagen. Dazu wurden sowohl die technischen Voraussetzungen im SAP IS-U geschaffen als auch die Tarifierung entwickelt. Die Produktivstellung erfolgte zum Jahreswechsel.

Für weitere Fragen zum Projekt können Sie sich gerne direkt an Markus.Kuepper@energy-sc.de wenden.

ESC Projekterfahrung

Anpassung der WiM-Prozesse resultierend aus dem MsbG

Am 02.09.2016 trat das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ (GDEW) in Kraft, welches mit dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) als Kernstück die neuen Regeln für den Rollout moderner Messeinrichtungen (mME) und intelligenter Messsysteme (iMSys) beinhaltet.

Daraus resultierend legte die BNetzA am 20.12.2016 die „Anpassung der Vorgaben zur elektronischen Marktkommunikation an die Erfordernisse des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“ fest, was u.a. eine Anpassung der Prozesse gemäß GPKE, GeLi Gas, MPES und WiM mit sich bringt. Somit stellt das GDEW die Energieversorgungsunternehmen, neben strategischen und organisatorischen Herausforderungen, vor allem auch vor prozessuale Herausforderungen.

Energy Systems Consulting GmbH weiß aus langjähriger Erfahrung im Prozesssupport aus erster Hand, dass insbesondere die WiM-Prozesse bei vielen Energieversorgungsunternehmen, aufgrund der oftmals sehr geringen Anzahl an praktischen Anwendungsfällen, äußerst rudimentär ausgeprägt sind. Diese Prozesse werden jedoch mit Beginn des Rollouts mME und iMSys bald fester Bestandteil Ihres Tagesgeschäfts sein, weshalb es zwingend erforderlich sein wird, die WiM-Prozesse in Ihrem Unternehmen vollumfänglich zu implementieren.

Gerne unterstützt Energy Systems Consulting GmbH Sie bei der Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben in Ihrem SAP System. Für den Messstellenbetreiber sind u.a. folgende neue Prozesse in Verbindung mit intelligenten Messsystemen und modernen Messeinrichtungen abzubilden:

- Stammdatenaufbau
- Gerätewechsel zum mME und iMSys
- Abbildung der Anwendungsfälle
- Anbindung an das Smart-Meter-Gateway
- Abrechnung des Messstellenbetriebs bei mME und iMSys
- Bereitstellung der gemessenen Werte

Die SAP stellt mit IM4G ein Lösungspaket zur Verfügung, auf dessen Grundlage die effiziente Umsetzung ermöglicht wird.

ISI Management Consulting GmbH, als Schwesterunternehmen der Energy Systems Consulting GmbH, hat bereits Energieversorgungsunternehmen unterschiedlicher Größenordnung erfolgreich zum Thema Rollout von mMe und iMSys auf Basis des neuen MsbG beraten.

Sollten Sie neben dem Prozesssupport Beratungsunterstützung zur Planung Ihres Rollouts benötigen oder Antworten auf strategische sowie organisatorische Fragen wünschen, so können Sie sich gerne an Claudia.Werner@isi-mc.de wenden.

ESC Produkte

Verpflichtende Visualisierung der Verbrauchsdaten für Kunden

Das Messstellenbetriebsgesetz (§ 61) verpflichtet den grundzuständigen Messstellenbetreiber (gMSB), hier in Form des intelligenten Messstellenbetreibers (iMSB), zur Bereitstellung (Visualisierung) von Verbrauchsinformationen für den Anschlussnutzer im Rahmen der Nutzung eines intelligenten Messsystems. Der iMSB hat die Möglichkeit, dieser Verpflichtung über eine lokale Anzeigeeinheit oder bei Einwilligung des Anschlussnutzers über ein Online-Portal mit geschütztem, individuellem Zugang nachzukommen.

Die bereitzustellenden Verbrauchsinformationen erstrecken sich von dem tatsächlichen Verbrauch und der Nutzungszeit über die abrechnungsrelevanten Tarifinformationen/Messwerte bis hin zu den historischen Messwerten für die letzten 24 Monate. Die Verbrauchsinformationen differieren je nach Nutzung des jeweiligen Tarifierungsfalles (TAF), wie z.B. zeitvariable Tarife (TAF 2). Detailliert sind die Tarifierungsfälle in der BSI-Richtlinie (TR-03109-1) aufgeführt.

Hehner Reus Systems GmbH und Energy Systems Consulting GmbH bieten Ihnen hier eine komplette Lösung an. Hehner Reus Systems GmbH zeichnet sich für die Entwicklung des Online-Portals und Energy Systems Consulting GmbH für die Schnittstellenentwicklung vom Back-End-System (bspw. Smart Meter Gateway System) bis hin zum Online-Portal verantwortlich.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Torsten.Wallek@energy-sc.de.

Abbildung komplexer Messstellen im SAP IS-U

Die Bedeutung komplexer Messstellen nimmt auf Grund der Entwicklungen in der Energiewirtschaft stetig zu. Durch die Energiewende und dem damit verbundenen weiteren Ausbau von dezentralen Einspeisestellen wird die korrekte Abbildung komplexer Messstellen zu einem wichtigen Faktor im Rahmen der auszuführenden Marktprozesse.

Innerhalb der Einspeisestellen erfolgt die Abrechnung, Bilanzierung und Marktkommunikation auf der Basis unterschiedlicher Mengenkategorien. Hierbei wird die Ermittlung der relevanten Mengen sowohl durch mehrere Messeinrichtungen als auch durch Berechnungen von Mengen nach festgelegten Regeln durchgeführt.

Durch die Digitalisierung in der Energiewende werden die neuen Begriffe "Marktlotation" und "Messlokation" eingeführt. Deren Berücksichtigung im Stammdatenmodell hat erhebliche Auswirkungen auf die Abbildung komplexer Messstellen in IT-Systemen, wie bspw. SAP IS-U. Da die Bedeutung komplexer Messstellen zunehmen wird, ist hierfür eine standardisierte Abbildung nützlich.

Aktuell erstellt Energy Systems Consulting GmbH für einen Netzbetreiber ein Konzept zur Abbildung der komplexen Messstellen im System SAP IS-U. Hierbei werden die Vorgaben zur Abbildung von Einspeise- und Entnahmestellen mit den neuen Begriffen Marktlotation, Messlokation und Lokationsbündel berücksichtigt. Es folgen ein definierter Aufbau der Stammdaten sowie die Standardisierung von Mengenzuordnungen zu Abrechnungs-, Bilanzierungs- und Kommunikationsprozessen. Zielsetzung des Projektes ist eine im Tagesgeschäft handhabbare Abwicklung von Prozessen in Verbindung mit komplexen Messstellen. Die Lösung wird so aufgebaut, dass zukünftig erforderliche Erweiterungen leicht im System zu realisieren sind.

Bei weiteren Fragen zum Projekt können Sie sich gerne direkt an Peter.Breuer@energy-sc.de wenden.

IT-Lösungen: Meter to Cash

Energy Systems Consulting GmbH engagiert sich im Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. und bezieht mit weiteren Dienstleistern der Branche dort Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren.

Eines der aktuellen Themen des BEMD ist die Unzufriedenheit der Branche mit dem Angebot an IT-Lösungen. Die Ausrichtung auf dem neu gestalteten Markt, die "Roadmaps" oder Zeitplanung für die entsprechend notwendigen Anpassungen sowie die Lizenzpolitik der Anbieter führt zu Kritik in der gesamten Branche. Kunden werden als Entwickler "genutzt", Aufwände für Formatwechsel und jedes kleinste Projekt sind (zu) hoch; außerdem drängen neue Anbieter auf den Markt.

Der BEMD hat in einer Arbeitsgruppe das o.g. Thema aufbereitet: welche IT-Lösungen gibt es für den kompletten Abrechnungsprozess in den und für die drei Marktrollen? Ziel ist es, Markttransparenz mit dem Fokus auf den "Energemarkt X.0" herzustellen, Lösungen systematisch und unvoreingenommen zu betrachten und mit dem gesammelten Know-how (anwender-, entwicklungs- und beratungsseitig) der Mitglieder auszuwerten. In einem ersten Forum in Magdeburg soll der erarbeitete Kriterienkatalog vorgestellt, eine erste Übersicht und Beschreibung von Lösungen und ein Anbieterverzeichnis diskutiert, Feedback dazu eingeholt sowie das weitere Vorgehen verabredet werden.

Der nächste Termin ist am 29. März 2017 in Magdeburg. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Torsten.Wallek@energy-sc.de oder besuchen Sie die Seite http://www.bemd.de/anmeldung_BEMD-Forum_IT-Loesungen_m2c.php.

Zwei starke Partner im Informationssicherheitsmanagement

Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Netzbetreiber sind gesetzlich dazu verpflichtet, ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO 27001 einzuführen.

Die DHC Business Solutions und die Energy Systems Consulting GmbH bündeln ihre ISMS-Kompetenzen zum Komplettangebot für Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber. Damit dies zuverlässig gelingt, arbeiten die ISMS-Spezialisten aus Saarbrücken und Düsseldorf künftig eng zusammen. So entsteht ein einzigartiges Leistungsangebot aus Branchenkompetenz in der Beratung, ISO-Know-how für Auditierung und Zertifizierung sowie leistungsfähigen Technologien für digitale Managementprozesse.

DHC Business Solutions bietet mit DHC VISION die Software-Lösung für das effiziente Management von ISMS-Prozessen auf digitaler Basis und im Rahmen einer durchgängigen EVU-Branchenlösung an. Schulungs- und Coaching-Angebote zum ISMS-Kompetenzaufbau in Unternehmen runden das Leistungsspektrum ab. Energy Systems Consulting GmbH steht für langjährige Erfahrung in der Prozess- und IT-Beratung im Energiesektor, für Expertise in der Softwareeinführung und Datenmigration sowie für ISMS-Einführungen und interne Auditierungen nach ISO 27001.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Torsten.Wallek@energy-sc.de.